

Abonnements werden jederzeit angenommen. Bei den... A redação do 'DER KOMPASS'...

Der Kompass

Curitiba - Staat Paraná - Brasilien

Abonnements werden jederzeit angenommen. Bei den... A redação do 'DER KOMPASS'...

Englischer Spionagedienst.

Die augenblicklich immer englischfeindlicher werdende Stimmung in Frankreich hat einen charakteristischen Ausbruch gefunden und zwar in Gestalt eines Buches...

Was ist der eigentliche Inhalt dieser "Entwürfe"? Eine Anzahl von Fällen, die das Wirken des englischen Spionagedienstes darlegen sollen. Einige Beispiele...

Der Sitz des "Intelligence Service" ist Downing Street 10 in London. Die Anwärter des Spionagedienstes werden in Devonshire im Verlaufe von drei Jahren auf ihren Dienst vorbereitet...

mit Hilfe einer großen Anzahl äußerlich sehr unscheinbarer Phrasen, deren jede eine genau festgelegte Bedeutung hat. Beispielsweise bedeutet der Satz: "Senden Sie mir eine Nummer des Times"...

Vieles in diesem französischen Buche ist höchlich einseitig geschildert, nichtsdeutender ist das Werk doch als Zeitdokument und Ausdruck der öffentlichen Meinung sehr charakteristisch...

Abschluß der Luftverhandlungen.

Berlin, den 5. Mai 1926.

Sieben trifft die Nachricht aus Paris ein, daß die Luftfahrtverhandlungen abgeschlossen seien und paraphiert würden. Dazu wird von hiesiger Seite gut unterrichteter Stelle bemerkt, daß die Paraphierung nicht schon heute, sondern wahrscheinlich erst morgen...

Die deutsche Flugzeugindustrie und das deutsche Luftfahrtwesen überhaupt stehen jetzt vor ganz neuen Entwicklungsmöglichkeiten. Deutschland darf in Zukunft Flugzeuge bauen, deren Geschwindigkeit, Tragfähigkeit und Stetigkeit nicht mehr beschränkt sind...

bleibt in Kraft. Deutschland verpflichtet sich erneut, seine Flugzeuge zu militärischem Gebrauch (mit Panzerung und Vorrichtung für Waffen) zu bauen und militärisches Personal - bis auf eine von der Völkerbundkonferenz zugelassene kleine Quote - nicht im Frieden auszubilden.

Wenn man bedenkt, daß Gegenstand und Ziel der Verhandlungen ausschließlich die Entfesselung der deutschen jolten Luftfahrt gewesen sind und daß Deutschland nicht daran denken konnte, sich eine militärische Luftflotte zu schaffen...

Entwicklung und Bedeutung des motorlosen Fluges. Der Aeroplane der Zukunft für die Allgemeinheit.

Nicht allein die deutsche Flugzeug-Industrie, wie Dornier (Plus Ultra), Junkers und Albatroswerke, setzen in aller Welt ihre Triumphe, sondern noch weit mehr die deutschen Segelflieger, die heute hundertenlang ohne motorische Kraft in den Lüften schweben.

In einem Wettbewerb von motorlosen Flugzeugen bei Moskau blieb der deutsche Flieger Schulz mit seinem Apparat 12 Stunden 6 Minuten und 21 Sekunden in der Luft. Im Rhein-Wettbewerb 1925 konnte Pilot Hesselbach auf dem motorlosen Zweiflügel "Margarete" mit einem Passagier, durch einen 3 Stunden-Flug einen neuen Welt-Rekord aufstellen...

Das Interesse an der Nachahmung des Vogelfluges geht auf sehr frühe Zeiten zurück. Ohne Zweifel sind schon vor mehreren hundert Jahren gelegentlich Gleitflug-Versuche (teilweise mit kleinem Erfolg) unternommen worden. Schon ein Jahr vor der Erfindung des Heißluft-Balons der Gebr. Montgolfiere in Frankreich hat ein Herr Lautwein aus Baden Flug-Versuche mit einer gelenkigen Fledermaus gemacht...

Um eine erfolgreiche Flugmaschine auszubilden, mußten all die zahllosen Probleme des Auftriebs, Widerstands, Kraftbedarfs, der Stabilität und der Steuerung gleichzeitig gelöst werden. Das Verlangen einer Einzelheit führte keins zu einem Mißerfolg des Ganzen. So mußte notwendigerweise die Flugmaschine erst mehrere Stufen der Entwicklung durchmachen, um zur heutigen Vollkommenheit zu gelangen.

Ein seltsames Vermächtnis.

Roman von Erich Friesen.

Ob er davon befreundet ist oder ob er anderes erwartet hatte - der unbedürftigste Ausdruck seines Gefühls verrät nichts davon. Vielleicht ist er sich auch selbst noch nicht darüber klar. Das aber weiß er: der verstorbene Ernesto Rosso war ein schlauner Kopf, als er je anzunehmen wagte - ein Erbgut, geerbt auf sämtliche Verbrochener...

abgelassenen "Gentleman" mit seinem Spazierstock ein wenig belächelt und geht dann ruhig weiter. Der kleine Karleer immer neben ihm her. Jetzt bliebt Rinaldo stehen. Zornig blitzen seine blauen Augen den Fremden an. "Lassen Sie mich sofort in Ruhe!"

Donna Lucia nicht. "Was war das?" "Vielleicht irgendein Signal -" Terezia öffnet die Haustür und horcht hinaus in die Nacht. Nur das Säuseln des Windes. Und der leise Schrei eines Käuzchens. Sonst alles still. Wieder ist eine Woche vergangen, und nichts hat sich geändert in dem Häuschen der Donna Lucia Morgano...

Angelpreis: Kleine Angelpreise für einmal 18000, für zweimal 48000, für dreimal 80000...

Wichtiges: Otto Illenthal beim Studium des Fluges großer Vögel zu der Überzeugung, daß das Haupthindernis auf dem Wege zum Menschenflug der Mangel an praktischer Erfahrung sein würde...

Nach mehrjährigen Werkstoffversuchen mit Flügeln verschiedener Formgebung und Profilierung verwirklichte er seine Erfahrungen in einem oder vielmehr mehreren Gängeleitern. Vom Jahre 1891 an, wo seine Flugversuche im Großen begannen, bis 1896, als er tödlich verunglückte, hat er 2000 Flüge ausgeführt...

Schon damals konnte er durch Versuche mit Gleitfliegern eine brauchbare Steuerung geschaffen werden. Seitdem nun die Grundgesetze bekannt sind, ist ihre Benutzung für die Praxis ohne weiteres gegeben...

Während des Krieges von 1914-1918 war, vom technischen Standpunkt aus betrachtet, die Befähigung in Geschwindigkeit, Steigvermögen und Tragfähigkeit eine so geheimerische Fortsetzung, daß andere aerodynamische Eigenschaften außerordentlich vernachlässigt wurden...

Zu diesem Zweck lehrte man einerseits zum Problem des aerodynamischen Fluges zurück und gründete Gleit- und Segelflug-Sportvereine. Andererseits versuchte man mit kapitalträchtigen Ausländern große Maschinen für Handel und Verkehr, die sogenannten Verkehrsflugzeuge, zu bauen...

Diese Technik wurde nun auch an den Verkehrsflugzeuge angewandt, welche erst durch das heutige Flügelprofil zur richtigen Größe und Tragfähigkeit gelangt sind. Wenn auch schon große Erfolge in aller Welt mit diesen deutschen Luftverkehrs-Aeroplanen erzielt wurden, so ist der gewerbliche (kommerzielle) Charakter dieser Maschinen nicht besonders gut und daher für die Allgemeinheit nicht brauchbar...

"Ja, wissen Sie denn nicht -" "Was?" "Das?" "Das Angelina Morgano - wahrhaftig ist?" "Wahrhaftig? Großer Gott!" "Oder nennen wir es, gelte'scher! Es kommt ja auf eins heraus." Rinaldo ist sehr bleich geworden. Die Nachricht kam zu unerwartet. "Wie ist es möglich -" "Kammet er. Doch nicht Familienverhältnis -" "Bewahre. Die Morganos sind alle ferngeleitet. Aber kurz vor Angelinas Geburt bekam Donna Lucia mehrere nervöse Anfälle. Das hat sich auf das Kind übertragen. Das Schicksal hat der armen Frau zu arg mitgespielt."

(Fortsetzung folgt.)

Der Kompass

lich gesunde wirtschaftliche Luftströmung zu machen, wenn die Kosten der Ausführung mit teuren Maschinen so erheblich sind, daß sie die Leistungsfähigkeit der Aeroplane-Firmen übersteigen.

Auch bei der Ausbildung von Piloten ist die Konstruktions-Maschine nicht am Platze. Erkens ist sie zu teuer, um bald in Kleinholz verwandelt zu werden, und zweitens zu gefährlich für die Knochen eines aus dem Konzept gebrachten Flugpiloten; denn es ist eine bekannte Tatsache, daß es ohne Bruch in der Ausbildung eines Piloten selten abgeht.

Dagegen ist die Gefahr in einem richtig konstruierten Segelflugzeug und Kleinmotorischen Sportmaschinen ganz minimal, weil durch die Leichtigkeit die Schwerekraft dieser Maschinen dem Gewicht eines großen Vogels ähnlich ist. Tödliche Abstürze mit solchen Maschinen sind sehr selten.

Im Jahre 1923 hat man nun den Anfang gemacht, diese Segelflugzeuge mit kleinen Jahrbad-Motoren auszustatten, was sich nach einigen Mißerfolgen bewährt hat. Diese Motoren haben sich jedoch nicht für den Dauerflug geeignet, weshalb man heute mindestens 12 PS einbaut.

Ohne die Laten in der Höhe hätte man in so kurzer Zeit nicht das schaffen können, was heute mit motorlosen und Kleinmotorischen Aeroplanen (auch außerhalb Deutschlands) geflitten wird.

Beim gewerblichen Flugzeug treten, wie bereits angedeutet, zwei technische Hauptprobleme auf. Das erste Problem ist die Erhöhung des aerodynamischen Wirkungsgrades, d. h. das Flugzeug zu befähigen, erheblich größere Lasten bei der gleichen Antriebskraft, oder die gleiche Last bei geringerer Antriebskraft zu tragen.

Das zweite Problem, das der Lösung harzt, ist die Verbesserung der Steuerfähigkeit bei geringen Flugeschwindigkeiten, beim Auslegen des Motors und beim Landen.

Vor allen Dingen sind ein geringes Gewicht, großes Auftriebsverhältnis und kleine Widerstände die an ein Flugzeug zu stellenden Hauptbedingungen, denen sich die besonderen Anforderungen für einzelne Verwendungszwecke unterordnen.

Es ist jedem Flugzeug-Konstrukteur bekannt, daß eine Maschine, deren Schweregeschwindigkeit bei gutem Wetter beispielsweise 80 km in der Stunde beträgt, im Falle einer erzwungenen Landung niemals mit einer geringeren Geschwindigkeit als 96 km in der Stunde gleitend heruntergebracht wird. Diese zusätzlichen 20% über die Schweregeschwindigkeit hinaus tragen in hohem Maße zu den Schwierigkeiten der Landung und des Landungsabstieges im Falle einer Unregelmäßigkeit bei.

Diese Landungsgefahr ist nun beim Segelflugzeug und einer letzten Kleinmotorischen Maschine fast ganz ausgeschlossen, da bei solchen Maschinen die Landungsgeschwindigkeit 60 km selten übersteigt, so daß bei einigermaßen gutem Gelände die Maschine sanft auf den Boden aufgesetzt werden kann.

Der Aeroplan für die Allgemeinheit muß nach den Grundgesetzen des Segelflugzeuges gebaut und mit einem guten, leicht übersehbaren kleinen Motor ausgestattet sein. Diese Maschine darf nicht leuzer sein in der Anschaffung und auch in der Unterhaltung wie ein gutes Auto.

Erl wenn diese Ausgaben gelöst sind, wird das Flugzeug ein Verkehrsmittel für die Allgemeinheit. Das Auto des Fernverkehrs wird von unseren Straßen verschwinden zur größten Freude der Fußgänger.

Augenblicklich wird überall fieberhaft an Kleinmotorischen Maschinen gearbeitet und versucht, durch Serienherstellung der Allgemeinheit eine rentable und preismäßige Reise- und Sportmaschine zu bieten.

Eine solche Maschine von 15-20 PS, womit ein aerodynamischer Segelflug möglich ist, verbraucht bei einer Strecke von 36 km ungefähr ein Liter Brennstoff, womit ihre Wirtschaftlichkeit bewiesen ist.

Ich bin der Überzeugung, daß in ganz kurzer Zeit ein Aeroplan dem Luftverkehr übergeben wird, welcher bei größter Betriebsfähigkeit und geringem Gewicht oben erwähnten Anforderungen entspricht.

J. Et., Aeroplan-Konstrukteur.

Langvorträge und humoristische Regitationen, so daß jedem Orchester Rechnung getragen wird. Der Beginn ist mit 8 ein halb Uhr festgelegt.

Großes Wohlwolligkeitskonzert. Wir machen nochmals darauf aufmerksam, daß am Donnerstag, den 3. Juni, 8 1/2 Uhr abends in Gunken der Deutschen Anabenschenke im Festsaale des Institutes ein großes Konzert stattfinden wird. Dem verehrten Publikum ist Gelegenheit geboten, sich ein reichhaltiges Programm mit Werken der besten deutschen Komponisten anzuhören. Gleich das erste Trio von Joseph Haydn, mit dem der Abend eröffnet wird, verspricht einen hohen Genuß; auch das Mozartsche Trio in seiner abgeklärten Reife ist von hervorragender Schönheit. Als Sängerinnen wurden für den Abend Fräulein Moldenhauer, die neben einem sehr schönen weichen Mesolopran eine vorzügliche Ausbildung auf der Berliner Musikhochschule genossen hat, Frau Dr. Thea George Schäfer, eine vielerprechende junge Künstlerin, und Frau Olga Pfeilbacher (Alfons in Mozarts Ave verum) gewonnen. Auch die Instrumentalistinnen Frau Edith Thronke, Piano, und Fräulein Charlotte Frank, Cello, haben ihre Kunst für die gute Sache bereitwillig zur Verfügung gestellt. Herr Albert Eichholz spielt die Violinpartien in den beiden Trios und eine Garba von Monti. Die Tenorsolists sind Herr Professor Kall.

Auch der Chor der deutschen Kirche wird sein Bestes tun, um die Zuhörer zu erfreuen. Nur durch das liebevolle, unegennütige Engagementsamtlicher Mitwirkenden ist es möglich, diesen Konzertabend für das musikalische Publikum zu veranstalten. In anbetraht der guten Sache bitten wir um geneigte Unterstützung seitens der Bürger Curitiba, damit neben dem künstlerischen auch der finanzielle Erfolg gesichert sei. Der große Saal hat eine herrliche Akustik und bietet in seiner vollkommenen Holzverkleidung trotz der kalten Jahreszeit einen warmen Aufenthalt.

Brasilien und der Völkerverbund. Telegraphische Nachrichten aus Rio zufolge soll die Bundesregierung entschlossen sein, sich vom Völkerverbund zurückzuziehen, wenn ihrem Standpunkte bezüglich der künftigen Ratstätigkeit nicht Rechnung getragen wird. Eine derartige Wendung der Dinge wäre natürlich zu bedauern. Es darf aber jedenfalls angenommen werden, daß vor Völkerverbundstellen aus alles getan wird, um den Bruch zu vermeiden.

Die Seiltzierung der Stads. Die Projekte, die im ganzen Lande vom Handel gegen das Seiltzierungsgesetz erhoben wurden — in Campinas wollte die Kaufmannschaft sogar vom 1. Juni ab ihre Türen schließen, und andersorts waren ähnliche Maßnahmen in Erwägung gezogen — dieser einmütige und entschlossene Protest also ist nicht ohne Wirkung geblieben. Der Präsident der hiesigen Associação Commercial hat am vergangenen Montag vom Senator Carlos Cavalcanti die telegraphische Nachricht erhalten, daß der Finanzminister die auf weiteren Befehl die Suspension der Seiltzierungsgesetzes angeordnet hat. Das bedeutet wenigstens eine Aufhebung der Durchführung des fraglichen Gesetzes. Ob darauf eine gänzliche Annullierung oder eine Milderung des Gesetzes folgt, wird vom Bundeskongress abhängen. Es bleibt also Sache des Handels, mit der Regierung und den maßgebenden Vertretern im Bundeskongress wegen der nun zu erscheinenden weiteren Schritte in Verhandlung zu treten. Und daran wird es der Handel, der durch das Gesetz aus schwerer beunruhigt wurde, allerdings nicht fehlen lassen.

Deutsches Theater. Der Sonnabend brachte „Die rätselhafte Frau“, ein schwaches unmoralisches Stück, das eingekleidetenmaßen auch solchen zu gepfeifelt war, die starken Tabal vertrauen können. Es ist schade, daß die Gesellschaft dafür Zeit und Kraft, Fleiß und Mühen vergeudet hat. Der ideale deutschen Sache im Auslande ist mit solchen Stücken nicht gebietet.

Am Sonntag nachmittag wurde das hübsche Märchen „Rottkäppchen“ für die Kinder gegeben. Der Aufführung hätte man ein inoffizielles Haus gewünscht. Über war auch diese Vorstellung nur mäßig bejubelt. Das Märchen wurde in hübscher Aufmachung ganz vorzüglich wiedergegeben. Die Schauspieler verklangen es meisterhaft, das kindliche Interesse zu wecken und eine lebendige Verbindung zwischen der Bühne und den kleinen Zuschauern herzustellen. Wir sind dessen sicher, daß die Kinder die am Sonntag nachmittag im Theater Guapra verlebten schönen Stunden so bald nicht wieder vergessen werden.

Am Sonntag abend beschloß die Theatergesellschaft Vogel Groß ihre Wochenspiele mit L'Arrogance unverwundlichem Dr. Klaus. Die Titelfolle wurde in Spiel und Wacke prächtig von Herrn Startmann vorgetragen; er wirkte den Berufsmenschen recht plastisch und glaubwürdig darzustellen und im Herzen der Zuschauer tiefere Regungen wachzurufen. Frau Sanders' Emma war eine liebevolle Tochter und angehende Braut. Vortrefflich gekleidete Berla Danegger die alte Marianne, während Griesinger aufs beste von Paul Ungar vorgetragen wurde. Wurmser als Falstolium war ausgezeichnet, doch hätte der Schlußsatz gut unterbleiben können. Muß denn in jedem Stück auf die niederen Triebe angepielt werden? Die anderen Rollen lagen in besten Händen; auch das Zusammenwirken war vorzüglich. Sündend wirkte zu Anfang das laute Soufflieren und im zweiten Bühnenbild die großrote Tapete. Alles in allem aber war die Wiedergabe des Lustspiels vorzüglich und hätte ein volles Haus verdient.

Wir wünschen der Gesellschaft eine gute Reise und ein frohes Wiedersehen, insipien aber an letzteres die Hoffnung, daß der Spielplan einer grandiosen Revue unterzogen werde und Stücke wie die rätselhafte Frau künftig nicht mehr wiederkehren. Gute Kunst gebietet nur auf künstlerischer Grundlage. Die deutsche Literatur ist an geliebtenen Kunstwerken wahrhaftig überreich. Wir erinnern nur an „Maria Stuart“, „Jungfrau von Orleans“, „Wilhelm Tell“, „Iphigenie“, „Sappho“, an die Lustspiele „Der zerbrochene Krug“, „Die verhängnisvolle Gabel“, „Minna von Barnhelm“, „Die Journalisten“ usw. Und wenn es nicht möglich ist, für solche Werke das ganze Personal mit herüberzubringen, dann dürfte es höchlich nicht schwer fallen, in den einzelnen Städten tüchtige Amateure zu spielen herüberzubringen. Vor den Schwierigkeiten sollte man nicht zurückweichen; der Erfolg würde sie reichlich aufwiegen. Jedenfalls ist der Fortbestand eines eigenen, künftigen deutschen Theaters in Brasilien dringend erwünscht, und bei rechtem Ansparen und gutem Willen muß die Sache auch zu machen sein.

Frau Bertha Mehler. Aus Porto Alegre erhalten wir die Trauerkunde vom Ableben der Frau

Bertha Mehler, geb. Petru, der Gattin unseres lieben Freundes und geschätzten Kollegen Herrn Hugo Mehler, des Besitzers vom Deutschen Volksblatt. Die Verewigte war erst 55 Jahre alt. Mit ihr ist eine gute deutsche Hausfrau, eine treuebesorgte Gattin und Mutter aus dem Leben geschieden. Möge Gott der Herr die schmerzende Wunde vernarben lassen, die ihr Tod einer glücklichen Familie zugefügt hat. Wir sprechen der Familie Mehler unser aufrichtiges Beileid aus.

Zum Autounglück bei Palmilal auf der Gratiolstraße bleibt nachzutragen, daß der Getötete Janadio Moura Coutinho heißt. Er logierte im Hotel Taill. Auf Einladung einiger Freunde machte er am Sonntag einen Ausflug nach Quatro Barras, und auf der Rückfahrt ereignete sich in der bereits berichteten Weise der tödliche Unfall.

Ignacio Moura Coutinho war 42 Jahre alt, aus Rio gebürtig, leit einiger Zeit als Vertreter der Firma Idelfonso Moura & Cia. in Laguna, Staat Sta. Catharina, anständig. Er hinterläßt eine Gattin und ein Söhnchen. Vorgehen land unter großem Trauergefolge die Beerdigung statt. Etwa 30 Autos folgten dem Trauerzuge.

Osar Cruz und Carlos Magno, die im gleichen Auto saßen, wurden schwer verwundet nach Curitiba geschafft. Osar Cruz, der das Auto lenkte, befindet sich außerhalb der Gefahr. Dagegen ist der Zustand von Carlos Magno, eines Argentiniers, der bei hiesigen Verwandten zu Besuch weilte, sehr bedenklich.

Opelwagen. Die Firma Fernando Sadral & Cia. Saitig Uva, hat deutsche Kraftwagen hier eingeführt, und zwar den 4 P. S. Opelwagen, der sich ungewöhnlich auch hier bald seiner Güte und Wirtschaftlichkeit Freunde und Liebhaber erwerben wird.

Unvergleichlich billig in Anschaffung und Betrieb zugleich, heißt dieser Wagen keinem anderen an Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit nach. Außerst einfach, auch für den Nichtfachmann ohne weiteres verständlich, ist die Handhabung auf der Fahrt, ebenso wie die Instandhaltung.

Ueberraschend gering ist sein Brennstoff- und Schmieröl-Verbrauch, denn er übersteigt kaum denjenigen eines kleinen Motorrades.

Nur auf Grund vielfältiger Erfahrung, die dem Opelwert zur Verfügung steht, sowie durch gewissenhafteste Durchsicht aller Einzelheiten in Konstruktionsbureau und Werkstatt, nicht zuletzt durch sorgfältige Erprobung auf der Landstraße und durch die Wahl besserer Baustoffe für alle wichtigen Teile, konnte der kleine 4 PS Wagen zu diesem Grade der Vollkommenheit gebracht werden.

Der Motor zeigt die bekannte geschlossene Opel-Bauart. Mit dem Motorgehäuse ist der Getriebekasten, in welchem drei Geschwindigkeiten vorwärts und eine rückwärts geschaltet werden können, zu einem Block vereinigt.

Der Zündapparat, die Lichtmaschine und der Starter sind ebenfalls an dem Motorgehäuse solide befestigt.

Alle wichtigen Lagerstellen sind reichlich groß bemessen und werden durch Drucköl, das eine vom Motor angetriebene Nadelpumpe automatisch fördert, geschmiert. Ein- und Auslassventile sind fest angeordnet und gekeuert.

Nähere Auskunft erteilt sicher gern die Firma Sadral & Cia. Saitig Uva, Rua 15 de Novembro 96, Caixa Postal 420, Curitiba.

Staat Sta. Catharina.

Der erwählte Bundespräsident, Herr Dr. Washington Luiz, reiste in Begleitung der Staatsgouverneurs Dr. Bulcão Bianna und des Staatssekretärs Dr. Ulysses Guiza über Blumenau nach Florianopolis. In Blumenau wurde dem hohen Besuch ein feierlicher Empfang bereitet. Auch in Florianopolis wurden zu Ehren des Staatmannes große Festlichkeiten veranstaltet. Dr. Washington Luiz besuchte in Begleitung des Staatsgouverneurs Dr. Bulcão Bianna und des Coronel Dr. Pereira e Oliveira die Kaserne des 14. Jägerbataillons, die Kunstgewerbeschule, das Gymnasium und die Derrillo Luz Straße. Des Abends wurde dem hohen Gaste im Palacio ein Bankett offeriert, woran die Spitzen der Zivil- und Militärbehörden teilnahmen. Dr. Bulcão Bianna feierte in seiner Ansprache den künftigen Bundespräsidenten; dieser dankte für die ihm erwiesene Ehrung und leerte sein Glas auf die Größe und das Wohl Santa Catharinas.

Bundeshauptstadt.

Pressegesetz Dem Bundesgesetz wurde durch Antonio Moniz ein Projekt unterbreitet, demzufolge das Pressegesetz vom 31. Oktober 1923 zurückgezogen und der vorherige Zustand der Pressefreiheit wiederhergestellt werden soll. Das Projekt wurde der Verfassungskommission zur Prüfung überwiesen.

— Todesfälle an Bord. An Bord des „Jarupary“ starben während der Fahrt von Manaus nach Belem 16 Passagiere. Die Presse führt die hohe Zahl der Todesfälle darauf zurück, daß der Dampfer kein Sanitätspersonal an Bord hatte.

— Das mysteriöse Verbrechen im Parque Hotel zu Rio, wovon wir kürzlich berichteten, ist so ziemlich aufgeklärt. Antonio Villant und Oliveira e Silva, die Logiergäste des Zimmers, worin der Patetischindler „Wallagada“ erschossen aufgefunden wurde, konnten in Som Jardim festgenommen werden. Sie gaben zu, mit „Wallagada“ einer Summe von 35 Contos wegen in Streit geraten zu sein, worauf dieser seinen Revolver zog und auf sie feuerte. Es gelang ihnen, dem Angreifer in die Hände zu fallen, wodurch der Schuß abgeleitet wurde und die Kugel „Wallagada“ selber tot niederredete. Die Untersuchung wird fortgesetzt. Die Polizei fahndet noch nach einem Leont Dias, der zwischen den drei Gaunern vorher den Vermittler gespielt hatte.

Aufruf!

Die Markanleihen des Deutschen Reiches sowie die vom Reich übernommenen Länderanleihen werden in eine Anleiheabstufungsschuld umgewandelt. Für je 1000 alte Markanleihen (bzw. M. 1500 Sparprämienanleihe, bzw. M. 16700000 8 bis 15 prozentige Schatzanweisungen A 1923, bzw. M. 50 Milliarden 8 bis 15 prozentige Schatzanweisungen A 1924 usw.) werden grundsätzlich M. 25 Kennbetrag der Anleiheabstufungsschuld gewährt.

Ein Anspruch auf den Umtausch besteht nur, soweit Anleiheabstufungsschuld im Kennbetrage von M. 12,50 oder einem Vielfachen davon zu gewährt ist.

(d. h. umtauschberechtigt sind immer nur volle M. 12,50 alte Anleihe, bzw. M. 750 Sparprämienanleihen usw.) Eine sofortige Barauszahlung kommt nicht in Betracht.

Die Anleiheabstufungsschuld, die zum Zwecke der Abgeltung der auf Markt lautenden alten Anleihen des Reiches und der vom Reich übernommenen Länderanleihen geschaffen ist, lautet auf Reichsmark, ist unteilbar und bis zum Erlöschen der Reparationsverpflichtungen unverzinslich.

Es wird zunächst nur der Umtausch umgewandelt, d. h. diejenigen Markanleihen des Reiches, die vor dem 1. Juli 1920 erworben und die ihm vom Erwerb bis zur Annahme ununterbrochen gehört haben. Der Anleiheabstufungsschuld Auslösungsschuld in gleichen Kennweite, welche durch Barzahlung des Kennbetrages ihres Kennbetrages nebst einem jährlichen Zinssatz von 5% auf ein halb prozentigen Zuschlag abgeltet werden. Die Tilgung wird in 30 Jahren durchgeführt und beginnt im Jahre 1926.

Die Frist zur Anmeldung der Anleiheanleihen endet für die in Brasilien ruhenden Stücke vom 1. Juni bis zum 31. August 1928.

Alle Anträge für Umtausch und Gewährung von Auslösungsschuld sind (jedoch nicht vor dem 1. Juni) bei der Vermittlungsstelle: Banco Alemão Transatlantico, Rio de Janeiro, Avenida Rio Branco 79-81 Caixa Postal 1386, einzureichen.

Die vorgelegenen Formulare sind außer bei der Vermittlungsstelle erhältlich bei:

- 1) Banco Alemão Transatlantico, São Paulo, Rua Moares Penteado 42, Caixa Postal 2822
- 2) Banco Alemão Transatlantico, Santos, Rua 11 de Novembro 98-100, Caixa Postal 181.
- 3) Banco Alemão Transatlantico, Curitiba, Rua Marechal Floriano Peixoto 5, C. Postal 9.
- 4) Fräs & Cia., Porto Alegre, Rua das Flores 4, Caixa Postal 34.
- 5) Otto Rohlfsh, Blumenau.

Im Interesse der raschen Erledigung der einzelnen Anträge wird den Anleihegebern, die ihre Forderungen zur Anmeldung zu bringen gedenken, angeraten, sie bereits jetzt die zum Nachweise ihres Anleihebesitzes erforderlichen Belege (Nummernverzeichnisse, Depositionen, Abrechnungen, Korrespondenzen usw.) zu besorgen.

Ueber den Umtausch des Reiches werden in Laufe des Jahres 1928 nähere Mitteilungen erfolgen. Es wird außerdem darauf aufmerksam gemacht, daß in das Gebiet dieser Aufwertung nicht die Wechsel- und Scheckforderungen in alter Mark gültigen. Umtauschberechtigigt sind weiterhin nicht die Rententitel und Bankguthaben. Endlich haben diejenigen Reichsbanknoten, deren Ausfertigungsdatum vor dem 1. Oktober 1924 liegt, durch Aufzuz und Ablauf der Fälligkeit (5. Juli 1925) ihre Eigenschaft als geldliches Zahlungsmittel verloren.

Rio de Janeiro, den 4. Mai 1928.

Deutsche Gesandtschaft.

Letzte Nachrichten.

Deutschland. Vertrag. In Berlin wurde das Supplement zum deutsch-österreichischen Handelsvertrag unterzeichnet.

— Der letzte Putschversuch. Im preussischen Landtag erörterte der Ministerpräsident Braun die neuesten Enthaltungen über den letzten Putsch. Er wies darauf hin, daß den Reaktionsären zur Zeit gelegt worden sei, im ganzen Reich Unruhen erregt zu haben, um so den Reichspräsidenten zu zwingen, den Paragraphen 48 in Anwendung zu bringen, um diese Weise sollte der Weg zur Errichtung der Diktatur geebnet werden.

Braun, dessen Erklärungen kürzlich durch Zwischeneinwürfe von den Vätern der Deutschnationalen unterbrochen wurden, ließ hinzu, daß Reichspräsident v. Hindenburg selbst nicht in die Angelegenheit verwickelt ist. Weiter teilte er mit, daß der verhältnismäßig geringe Erfolg der kürzlich angestellten Untersuchungen dem Landtage zuzuschreiben sei, daß verschiedene der beteiligten Personen als Mitglieder des Parlaments Immunität genossen und andere, durch einflussreiche Freunde rechtzeitig gewarnt, imstande waren, alles belastende Material brüßte zu schaffen.

Italien. Strafgesetz. Der Unterstaatssekretär des Justizministeriums teilte auf eine Anfrage im Parlamente hin mit, daß die Gesetzesänderung als Brechen von dem neuen Strafgesetzbuch betrachtet würde.

Frankreich. Vertrauensvotum. Die Kammer sprach mit 320 gegen 100 Stimmen der Regierung ihr Vertrauen aus.

— Luftverkehr. In Paris traf, von Berlin kommend, das erste Luftverkehrsflugzeug mit Passagieren an Bord ein. Zwei französische Flugzeuge flohen mit Passagieren von Paris nach Berlin.

— Kriegsschuldfrage. Die amtlich mitgeteilt wird, wird das Auswärtige Amt wichtige Dokumente über die Ursachen des Weltkrieges veröffentlicht. Die Dokumente sollen nachweisen, daß Wilson vor 1917 an keine direkte Intervention der Vereinigten Staaten gedacht habe.

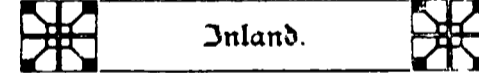
Polen. Wahl. Wisludski wurde mit 292 Stimmen zum Präsidenten der Republik gewählt. Sein gewählter Vizepräsident erhielt 193 Stimmen. Der gewählte soll der Kommission, die ihm das Referat vorlegte, erklärt haben, die Wahl nicht annehmen zu können, da die Verfassung dem Präsidenten nicht die Recht gebe, im Falle das Parlament aufgelöst wurde, die Wahl zu übernehmen.

— Zensur. Von der Regierung wurde die Pressezensur in der Hauptstadt und im ganzen Land aufgehoben.

— Großfeuer. In Arad wurde das Gebäude der gemieteten durch Feuer teilweise zerstört. Der Schaden ist bedeutend.

Norwegen. Toller Hund. Der norwegische Parlamentspräsident wurde bei einem Spaziergange im Park von einem tollen Hunde schwer gebissen. Raulfus herrscht wegen des andauernden Regens über die Hochwasser. Zahlreiche Viehherden wurden von den Wasserfluten fortgerissen. Gleichfalls ist der auf Feldern angelegte Schaden bedeutend. Ebenfalls wurde die Wolga in bedauerlicher Weise und bedrohlich durch reichliche Schiffe. Der bisherige Sachschaden wird auf mehrere Millionen Rubel geschätzt.

England. Der Usnach megalanb...



Inland.

Curitiba. Die Firma Gahão Chaves & Cia. erwarb vom Richter Dr. Leopoldo dos Santos ein Interdicio Prohibitorio gegen die Soult bezüglich der bisher gebrauchten Praxis, in den Wohnräumen die elektrischen Anlagen zu prüfen und die Lampen zu zählen, um danach die Mindesttaxe zu errechnen.

— In Pilarzindo, Distrikt Calémirto do Taboão, kam es zu einer blutigen Reiterei. Artindo Artibides do Pilar wurde durch Revolverkugeln schwer verwundet.

— Aus Rio kommt die Nachricht vom Ableben des auch in Curitiba bekannten Herrn Antonio Machado, des Vaters des Herrn Perry Machado. Den trauernden Angehörigen unser Beileid!

— In Vilhena erkrankte sich der 18jährige Juristano Mala. Die Polizei hat eine Untersuchung eingeleitet.

— Eine Sondervorstellung deutscher Filme mit deutschem Text findet morgen abend (Donnerstag, den 3. Juni) im Handwerker-Unterstützungverein statt. Die Filme kommen von der „Ada“ und „Patria“-Gesellschaft in Berlin und sind tadellos neu. Das Programm besteht aus zwei herrlichen Komödien und einem Drama. Das dürfte besonders auch für jene, die die sonst portugiesische Besetzung der Filme, wie sie hier in der Regel gegeben werden, nicht verstehen, einen Anlaß zum Besuch dieser Vorstellung geben, welche einen amüsanten Abend verspricht. Näheres ist aus dem Inferral an anderer Stelle unseres Blattes ersichtlich.

— In Vila bei Tibagy griff Flavio Felix Raboren Grolliano Ferreira Pedrolo mit einem Facão an und brachte ihm an Arm und Hand mehrere tiefe Wunden bei.

— Senator Herr Dr. Alfonso Camargo ist heute nach Rio abgereist, um an den Arbeiten des Bundeskongresses teilzunehmen.

— Kirchenschor. Der Deutsche latholische Kirchenchor wird gebeten, heute abend 7 1/2 Uhr zur Generalprobe für das morgige Konzert vollständig zu erscheinen.

Deutsche Theatergastspiele. Heute, Mittwoch den 2. Juni, findet im Theater Guapra ein „Unter Abend“ statt, bei dem sämtliche Solomittglieder mitwirken werden. Das Programm ist äußerst reichhaltig und bringt neue Operettensänger, Musik, Gesang, Couplets,

Großfeuer. In der ägyptischen Stadt Da-
halla brach eine Feuersbrunst aus, wobei 15 Personen
getötet und 30 verwundet wurden.
Arbeitslose. In England befinden sich
1 612 700 Arbeitslose.
Portugal. Eisenbahnunglück bei Barri-mau
bei ein Güterzug mit einem Automobil zusammen.

Das Auto wurde vollständig zerstört. Von den
Insassen deselben wurden drei Personen sofort getötet
und drei schwer verwundet.
Revolution. Wie verlautet, bleibt die Re-
volution auf die Garnison in Braga beschränkt, wo
sich einige Regimenter unter Leitung des Generals
Gomes da Costa empört haben. General Drexler wur-

de mit regierungstreuen Truppen gegen die Meuterer
ausgelandt. Die Revolutionäre forderten von dem Prä-
sidenten der Republik die Bildung eines neuen Mini-
steriums mit Mitgliedern, die dem Parteienwesen voll-
ständig fernstehen. Die Garnison in Porto soll sich der
Militärrevolte angeschlossen haben und gegen Lissabon
marschieren. Das Ministerium ist zurückgetreten.

Die Revolution hat im ganzen Lande triumphiert.
Es soll ein Ministerium aus Revolutionären gebildet
werden.
Der Staatspräsident Bernardino Machado trat zurück.
Japan. Unglücksfall. Bei Nagoma brach
ein Wasserrohr aus. 17 Personen wurden getötet. In
der Stadt Kitaura wurden 74 Häuser zerstört.

Das vorzüglichste Winterbier

Bock-Bier Atlantica

jetzt überall zu haben.

Gottesdienst-Ordnung
der lat. deutschen Gemeinde.
(Igreja da Ordem)
in der Nähe des deutschen Konsulats
Donnerstag, den 3. Juni
Das hoch feierliche Fronleichnamfest, ein hoch
geb. Festtag
7 1/2 Uhr Frühmesse.
10 Uhr Eingemeinde mit Predigt und hl.
Wegen.

Kranken-Unterst.-Ver. 'Cabral'
Sonntag, den 6. Juni 1926
Monatsversammlung
im Lokale des Handw.-Unt.-Ver. e.
Tagesordnung:
1. Berlesen des Protokolls
2. Kassendbericht
3. Aufnahme neuer Mitglieder
4. Bericht des Präsidiums
5. Beschlußes.
Um zahlreiches Betheiligung und pünkt-
liches Erscheinen der Mitglieder ersucht
1926
Der Vorstand.

Tento-Brasil. Turnverein
Freitag, den 4. Juni
Turnratsung
Tagesordnung:
1. Berlesung des Protokolls
2. Kassendbericht
3. Aufnahme neuer Mitglieder
4. Beschlußes.
Um zahlreiches Betheiligung und pünktliches Erschei-
nen der Herren Turnräte wird gebeten.
1926
I. A. Der Schriftwart.

Deutsch-evang. Gemeinde
Der Konfirmationsunterricht be-
ginnt Mittwoch den 2. Juni. Anmel-
dungen erbitet
1169
P. G. Berchner.

Frau oder Mann
zum „Kompassstragen“ ge-
sucht. Zu melden in der Exp.
dieses Blattes.

Günstiger Gelegenheitskauf
SKANDIA 1200
Roh-Oel-Motor
8 PS, 450 Umdr. p. Min., 1,60
hoch, 1000 Kilo schwer, in ta-
dellosem Zustande, mit allem
Zubehör, billig zu verkaufen.
Näheres beim Eigentümer
Henrique Hellmann
HANSA HUMBOLDT
Santa Catharina
Linha São Francisco.

Todesanzeige u. Danksagung.
Es hat Gott dem Herrn gefallen, von
seiner Erde abzurufen, im Alter von 80
Jahren und 4 Monaten meine geliebte
Gattin, unsere liebe Mutter, Schwieger-
mutter, Strohmutter, Schwester, Schwägerin
und Tante
Wilhelmine Palte
geb. Stullt

Berzlichen Dank allen lieben Nachbarn, die
uns in diesen schweren Stunden so hilfreich
zur Seite standen. Besonders unseren
berzlichen Dank Herrn Dr. Heller für seine
berzlichen Bemühungen am Krankenlager.
Nach der Firma Mueller & Jrmãos für
ihre reichliche Unterstützung für das Be-
gräbnis, sowie auch für die Blumen und
Kranzpenden. Besonders danken wir Herrn
Walter Bergner für seine liebenden Worte
am Grabe.
Die trauernden Hinterbliebenen
Jan Palte und Kinder.

Die Abfindung findet am Sonntag,
den 6. Juni in der deutsch evang. Kirche
statt.

Tüchtige Köchin 1213
gesucht. Vorzuziehen in der
Casa Ideal
Rua José Bonifacio 9

Kassiererin 1214
für sofort gesucht in der
Casa Ideal
Rua José Bonifacio 9.

Gesucht wird
ein größeres (mögliches) Kindermädchen bei
guter und pünktlicher Bezahlung. 1216
Rua Lourenço Pinto 11.

Gute Köchin 1188
wünscht. Vorzuziehen
Rua Comendador Araújo 51.

Donnerstag, den 3. Juni
Abends 8 1/2 Uhr
Fronleichnamfest
Grosses Vokal- und
Instrumentalkonzert
im Festsale der Deutschen
Knabenschule
„COLLEGIO BOM JESUS“
zum Besten der Unterrichts-
anstalt unter gütiger Mitwirkung
von
Hr. Charlotte Moldenhauer, Sopran, Frau
Dr. Thea George Schalyz, Sopran, Frau
Ella Hieschke, Alt, Frau Eddith Thro-
niffe, Piano, Frau Charlotte Grant, Cello,
Herr Albert Eichholz, Blöde, Herr Hans
Dörger, Bass, Herr Carl Hall, Tenor,
Gemischter Chor.

PROGRAMM:
Trio in g - dur von Haydn
Trio in dur von Mozart
Notturno Nr. 3 für Klavier, v. Liszt
Volta für Klavier, v. Raff
Garda für Klavier, v. Menit
Lieder von Berthoven, Schubert, Schu-
mann, Vogel, Rich Strauß, Stange, Wolff,
Edwe, Gounod
Arien von Cherubini, Mozart, Meyer-
beer, Góbar, Chaminaud.
Chöre von Kreutzer und Mendelssohn.
Programme und Text der Gesänge
an der Abendkasse.
Vorverkauf: Casa Petet, Floraria Eco-
nomica, Casa Germania, Rua Barão do
Rio Branco 103.
Eintrittspreise: 10\$, 5\$, 3\$ und 2\$
Piano Cillerleiter.

Deutsche Frau
sucht für einige Tage in der Woche Be-
schäftigung aller Art. 1203
Näheres bei Röhrich
Rua Visconde de Guarapuava 103

GESUCHT
ein Bäder, sowie ein Buchse, der schon
etwas von Bäderarbeiten versteht. 1208
Rua André de Barros 115
Padaria Continental
Rodolpho Senff & Filho

Gesucht ein zweiter
Mechaniker
für Reparaturen zu sofortigem Ein-
tritt. Bevorzugt Deutschbrasilianer,
verheiratet aus dem Innern.
Vollständige nur schriftliche An-
gebote mit Angaben über Alter, Fam-
ilienverhältnisse Dauer früherer
Stellungen, Lohnforderung u. frü-
heste Antrittsmöglichkeit erbeten an
Kochler-Aschurg & Filhos
GUARUVIRA
1201 Unvollständige Bewerbungen
zwecklos

Verkauft werden
1 Krone, 1 Weibchen, 1 Kasten Weib-
chen, 1 Wagenfahrrad und noch ver-
schiedenes. 1205
Rua Paula Gomes Nr. 46

GESUCHT
eine Stickerin oder ein Mädchen, welches
Stickerarbeiten machen kann. Dasselbe kann
bei uns das Sticken lernen. 1195
Rua 15 de Novembro 108.

Dienstmädchen
für leichte Hausarbeiten bei gutem Lohn
für sofort gesucht. 1207
Kornida 7 de Setembro 114.

2-3 Burschen
16-18 Jahre, für leichte Arbeiten, werden
gesucht. 1204
Rua Visconde de Guarapuava 181.

Einige Mädchen
für Cartonagen, sowie zwei Burschen für die
Buchbinderei, finden Stellung bei 1196
Max Rosner & Filhos Ltda.,
Rua São Francisco 38.

Chacara
Eine Chacara mit circa 2 Hektar in Wang-
land nebst Wohnhaus, gänzlich an der
Borão Straße gelegen, auch geeignet für
Garten, ist zu vermieten oder auf Teil-
ung zu vergeben. Näheres in der
„Casa Favorita“
Rua Riquelme Nr. 50.

Casa Salomão
In der Möbeltischlerei von
Salomão Guelmann
werden 1184
50-60
Möbel- und
Bautischler
gesucht. Gute Bezahlung!
Rua 24 de Maio 32.
Eine Näherin
für sofort gesucht 1114
Rua Visconde de Guarapuava 245.

Handwerker Unterst.-Verein
Donnerstag, den 3. Juni 1926
abends 8 Uhr
Grosse Sondervorstellung
Deutscher Films mit
Deutschem Text!!!
PROGRAMM:
1. Das fingierte Duell
- Patria-Film - Berlin.
2. Das lenkende Licht
- Ada-Film - Berlin.
3. Amadeus' Brautfahrt
- Patria-Film - Berlin.
Preise: Erwachsene 2\$000, Kinder 1\$000.

TurnerSektion
des Handwerker Unterst.-Verein
Sonntagabend, den 5. Juni 1926
abends 8 1/2 Uhr
GROSSER STIFTUNGSBALL
bei gutbesetztem Streichorchester
Zu regem Besuche der gesch. Mitglieder des Handw.
Unterst.-Verein ladet freundlichst ein 1202
Der Sektionsvorstand.
N. B. Ohne Mitgliedskarten keinen Zutritt!

Achtung! Achtung!
Morgen am 3. Juni, 7 Uhr abends
GROSSES
Schlachtfest
im Graciosa-Park
mit
BOCK-SCHOPPEN
CARLOS SCHANZ.

Kranken Unterst.-Verein
„GRACIOSA“
Sonntagabend, den 5. Juni
im Teuto Brasil-Turnverein
VEREINS-BALL
wozu die Herren Mitglieder höflichst eingeladen
sind. Nichtmitglieder können Eintrittskarten bei
Herrn August Loeser entgegen nehmen.
1199 DER VORSTAND.

Deutsche
fahrt deutsche Wagen!!
Die ersten
VIER-SITZER-KLEIN-AUTOMOBILE
OPEL
sind angekommen bei
Fernando Hackradt & Cia., Sattig Ltda.
Rua 15 de Novembro 96 : CURTYBA
Caixa Postal 420. 1198
• A Propagandista - 1249

Obstbäume
Auf jeden leeren Raum
pflanz einen Obstbaum
und pflege sein
er bringt's 100 fach ein.
Kaki, jap., Riesen u. a. von Rs. 5\$000 an
Apfel Rs. 3\$000 an
Birnen Rs. 3\$000 an
Pflaumen Rs. 3\$000 an
Beerenobst Dutz. Rs. 1\$000
Blumenpflanzen für den Garten liefert
Floricultura Chrysanthemo
Rua São Francisco Nr. 33
Chacara Rua Assunguy
Jacob Schenk.
Tüchtige Bau- und
Möbeltischler 1211
finden dauernde und lohnende Beschäftigung. Es
wird auch Arbeit unserer Hause gegeben.
Industrias Record
Rua Dr. Marley Nr. 73.

Grein & Jrmão
Avenida Visconde de Guarapuava 223
(Ecke der Rua 24 de Maio) 1208
Holz u. Baumaterialien
Ständiges Lager von Pinien-, Imbuia- und Zederholz in allen
Stärken und Qualitäten. Kalk, Mauer- und Dachziegel, Oel,
Farben, Zement, Fliesen, weisser Sand, Bausand, Tonröhren u.
s. w. immer vorrätig. Sehr billige Preise!

Friedrich Urlass
ARCHITEKT 1217
Entwurf und Ausführung aller Bauarbeiten.
Büro ab. I. VI.
Rua Conselheiro Barradas 111.
Hamburg-Südamer. - Dampfschiffahrts-Gesellschaft
H. S. D. G. 1188
Deutscher Dampfer
„Entre Rios“
Dieser Dampfer wird
hier voraussichtlich am
9. Juni ds. Jahres erwar-
tet und übernimmt nur
Frachten für europäische
Häfen.
Weitere Einzelheiten geben die Agenten für den Staat
Paraná
ELYSIO PEREIRA & Co.
Caixa Postal Nr. 36 - Paranaquá

Gesucht
ein Mann oder Buchse, auch kleine Fam-
ilie, da Wohnung vorhanden, als Hilfs-
arbeiter auf einer Chacara. 1182
Rua Iguassú 116, Treppe

Zu vermieten
ist ein leeres Zimmer, 4,5 m im
Quadrat, für solide Herren
Näheres Auskunft wird erteilt dort-
selbst. 1183
Rua Silva Jardim 205.

Ein gutes fleissiges
Dienstmädchen 1186
gesucht, das auch etwas kochen
kann.
Rua Dr. Pedroza 138.

Haus zu kaufen gesucht
im Innern der Stadt im Werte von
15-18 Contos, Angebote erbeten
nach 1187
Rua 13 de Maio 100.

Zimmermannsarbeiten
Neubauten, Holzhäuser, Reparatu-
ren aller Art übernimmt zu mäs-
sigen Preisen. 1172
Bernhard Gessner
Avenida João Gualberto 128.

30 bis 40
gute Möbeltischler, sowie
einige gute Bautischler.
finden dauernde Stellung
in der Möbelfabrik von
Francisco Ritzmann & Filho
R Duque de Caxias 182/4.
Dienstmädchen 1185
für Haushalt und Küche
bei gutem Lohn gesucht.
Rua 24 de Maio 32.
Dienstmädchen
gesucht für leichte Hausarbeit für
kleinere Familie. Guter Lohn wird
zugelohert. 1174
Rua Saldanha Marinho 10a.
Junger Mann
aus solitärer Familie zum Bedie-
nen gesucht. Muss portugiesisch u.
deutsch sprechen 117a
Café Avenida Luiz Xavior 20 a.

Der Kompaß

Hamburg-Südamerik. Dampfschiffahrts-Gesellschaft

Regelmäßiger Schnell-Dampfer-Dienst zwischen Hamburg, Rotterdam, Vigo, Bahia, Rio de Janeiro, Santos, São Francisco, Rio Grande, Montevideo und Buenos Aires.

Nächste Abfahrten von São Francisco do Sul via Santos und Rio de Janeiro (zuwelen auch Bahia), Vigo und Rotterdam nach Hamburg

- Dampfer „España“ am 3 Juni 1926.
Motor-Schiff „Monte Oliva“ am 20. Juni 1926
Dampfer „La Coruña“ am 24. Juli 1926
Motor-Schiff „Monte Oliva“ am 1. September 1926
Motor-Schiff „Monte Sarmiento“ am 4. Oktober 1926
Motor-Schiff „Monte Oliva“ am 15. November 1926
Motor-Schiff „Monte Sarmiento“ am 18. Dezember 1926.

Nächste Abfahrten von São Francisco do Sul nach Rio Grande, Montevideo, Buenos Aires.

- Motor-Schiff „Monte Oliva“ am 12 August 1926
Motor-Schiff „Monte Sarmiento“ am 10 September 1926
Motor-Schiff „Monte Oliva“ am 22. Oktober 1926
Motor-Schiff „Monte Sarmiento“ am 24. November 1926
Motor-Schiff „Monte Oliva“ am 5. Januar 1927

Die „Monte-Dampfer“ sind neue Spezial-Schnellschiffe der Einheitsklasse, ausgestattet mit geräumigen, gut ventilierten und luftigen 2, 4 und 8 bettigen Kammern, mit fließendem kaltem und warmem Wasser in jeder Kammer, sowie mit sehr geräumigen, den modernsten Ansprüchen zuzugenden Speisesälen, Gesellschafts-Sälen u. Decks, Rauchsälen, Schreib-, Les- u. Bibliothek-Sälen, Frisiersalons u. s. w.

Grosse Studien-Rundreise per Schnell- u. Luxus Dampfer „Cap Polonio“ nur 1. Klasse, beginnend am 21. Juli 1926 von Santos, und endend am 1. Oktober 1926 in Rio de Janeiro, oder 2. Oktober 26 in Santos.

Der Dampfer läuft folgende Häfen an: Santos, Rio de Janeiro, Funchal, São Sebastião, Hamburg, Leith, Ole, Helle, Syll, Merok, Olden, Loen, Balholmen, Odda, Oslo, Stockholm, Helsingfors, Cronstadt (Leningrad), Vishy, Copenhagen, Ymuiden, Hamburg, Boulogne s/M, La Coruña, Vigo, Lissabon, Rio de Janeiro, Santos, Montevideo, Buenos Aires von wo aus mehrtägige Ausflüge in das Innere der betr. Länder ausgeführt werden.

Fahrpreise inclusive aller Landausflüge - u. Hotelkosten während des Landaufenthaltes £ 150.-- pro Person, und teurer je nach der Lage der Kabine, Kinder unter 6 Jahren zahlen £ 42.-- u. von 6 bis zu 12 Jahren £ 84.-- Für Diensboten ist der Fahrpreis £ 100.-- pro Person.

Nähere Auskünfte, Pläne, Platzreservierung und Fahrscheine sind erhältlich bei den Agenten:

Basilio Corrêa & Truppel

Caixa postal Nr. 29 - Telegr. Adr.: „Basilio“
São Francisco do Sul - Estado de Santa Catharina.

Palha Pirada em cores grandes a preço razoavel
KOEHLER-ASSEBURG & FILHOS
GUAJUVIRA

GEORGE & CIA., LDTA.
Rua Marechal Deodoro 132 A
Curitiba :: Telegr. Adr.: „GEORGE“ :: Paraná
Fabrikation von Celluloid-, Zahn- und Nagelbürsten. Jeder Importware vollkommen gleichwertig bei bedeutender Preisdifferenz.
Verkauf nur Engros
Verlangen Sie Muster und Preisliste!!

Für folgende Personen
erzogen Vollstächen beim Ost General-
Lulaie, Rua São Pedro 9, 3 Andar -
Rio de Janeiro.
Bauer Kurt, Wittichmann W., Dufant
Franz, Deug Josef, Felt Franz, Filling
Arthur, Gausla Alfred, Bain Franz, Rau-
derer M., Wollner Othof, Marlon Ste-
fan, Daggis Gottfried, Barez Willr, Breib,
Gottlieb, Stiffel, Steger Ernst, Salmhofer
Franz, Spatz Friedrich, Zacharias Max,
Zabraner Alex, Baller Franz, Böhm An-
ton, Deutsh Hugo, Dload José, Ellen-
huber J, Fiehrer Karl, Gold Kobalpb,
Söllt Franz, Galscher Viktor, Autowach
Wilibd., Armaner Franz, Wegner Ludwig,
Wekner Hermann, Oberhuber Wolf, Wneizel
Johann, Welsner Josef, Schenk Franz,
Steiner Franz, Schilling Wilhelm, Urban
H., Sudmayer B., Alumenthal Hans,
Despalmes Karl, Erben Hermann, Gelb-
bauer Arthur, Gaiden Fritz, Holzinger
Ludwig, Arantolter Karl, Koppert Franz,
Mac v Josephine, Wajer Carl (Friedr),
Dit Gullau, Wittolt Franz, Rollet Ber-
tine, Schulz Heinrich, Steinmüller Karl,
Segner Rudolf, Weber Johann, Ziplo
Otto, Weber Michael, Blammer Herbert,
Dialab José, Ernst Franz, Fürbacher Al-
fred, Hestinger Hans, Dier Eduard, Joff
Edgar, Jagomientowski Franz, Koppelm-
ler Paul, Weidner Karl, Niderhofer Emil
(Otto), Ossowti Delar, Pogalshnig Emil-
muth, Steinbling Auguste, Schwarzmeier
Karl, Schwarzberger Jof, Schneckth
Selmuth, Mordach Paul, Zimmermann
Franz, Jach Martin, Weirand Felene,
Deitinger Henry, Hartmann Ferdin, Holl
Gean, Louise Willette, Barez Viktor, Scha-
luppa Carlos, Bogel Friedrich, Alfo Otto,
Felt Franz, Baumrich Adolf, Baitt Niels,
Ranch Johann, Waga Friedr & Barthelm
Michael, Welsperger Rud., Schiebinger
Alaro, Weber Michael, Wegner Gabriel,
Wrohasa Franz, Wittlinger Franz, We-
beris Franz

Haarausfall

Flechten, Grind und andere Erkran-
kungen der Kopfhaut werden ge-
heilt durch

Flor do Sul

(Marca registrada)
das beste Präparat der Gegenwart.
Flor do Sul wurde prämiert auf der
Zentenario-Ausstellung in Rio de Ja-
neiro. Geprüft von der Saude-
Publica. 586

Verkauf: Casa Bichels
CURITYBA :: Rua 15 de Novem. 70.

Pension Koch

Schöne Zimmer mit voller Pension.
Hält sich auch den geehrten Rei-
senden bestens empfohlen.

Gute Küche. Mässige Preise
712 CURITYBA
Rua João Negrão 16

Kaufmännische Handelsschule

Collegio Bom Jesus
Praktischer, vollständiger Handelslehrling-
Buchhaltung, Korrespondenz, Maschinen-
schreiben u. kaufmänn. Rechnen in weniger
Monaten Kursus für Damen von 3-5
nachmittags, für Herren von 7-9 Uhr
abends: Nach Absolvierung des Kurfes
wird dem Schüler ein Diplom ausgestellt
Der Unterricht ist in portugiesischer Sprache
Auskunft an der Klosterpforte. 2828

Verlangen Sie
abrcall
Bahr's
edite 2671
Kokos-Setze
„ILONA“

Achtung!

- Voll aus Wolle, doppeltbreit, 10
verlof Farben, m 14000
Woll-Strümpfen, Strickst., 100000
Seide (Sedinha) sehr breit, San-
tarem, m 18500
Camine, englische, verlof Far-
ben, m 18200
Hof für Mosquitetro. 4, 1/ m
breit, m 108000
28200
Velluto, sehr stark
Rattun, deutsche Ware, sehr breit.
viele Muster, m 18600
Nadeln für Singermaschine, Dg
18 00
Tafelstühle, Brindia, 3 St. 12500
Genden aus Tricotne, St 118000
Stieppeden mit Raftunüberzug
Süd von 128000 auf
Stieppeden mit Raftunüberzug,
glatt und gemastet, St. 408000
Damenhandtaschen in jeder Auswahl -
Manieilstoffe - Blumenauer Strümpfe
1002

CASA ABDO
Rua Municipal 4 - Curitiba

HAARARBEITEN

Puppenreparaturen
und
Perücken 738
beim
„Pupp doktor“

Rua Barão do Rio Branco 55.

Zementfliesen

(Labrilhos) 708
In bester Qualität und feinsten Ausfüh-
rung, für Bürgersteig (Calçadas) und
Fußböden offeriert die Zementfliesenfabrik
Casa Helvetia
Rua Bica de Guarapuava 47 - Curitiba
Bestellungen von auswärts werden prompt
und gewissenhaft erledigt

Sanatorio Chirurg. Suisse

Neuerbautes Privatkrankehaus
1. Rang mit 2 modernen Opera-
tionssälen und 11 prachtvoll in
Garten gelegenen Krankenzimmern
an schönstem Aussichtspunkte
Curitiba, von Dr. Leuenberger,
diplomiert durch die Universität
in Basel, Assistentarzt während 5
Jahren des Professors M. B. Schmidt,
Direktor des Anatomisch-Patholo-
gischen Institutes in Tübingen,
des Prof. de Quervain, Direktor
der Chirurgischen Klinik der Uni-
versität in Bern, des Prof. Wilms,
Direktor der Chirurgischen Klinik
der Universität in Heidelberg, des
Prof. Wyder, Direktor der Gyneo-
logischen Klinik der Universität in
Zürich. 692

Sprechstunden von 9-11 und von
2-5 im Sanatorio Chirurgico Suisse,
Rua S Paulo 2 (Verlängerung der
Rua 15 de Novembro) Teleph. 857

Koloniegeschäft

einziges am Platz, gutge-
hend und in gutbewohnter
Kolonie liegend, ist
wegen Krankheit des Be-
sitzers sehr preiswert zu
verkaufen. 728

Für Viehzucht

und Ackerbau geeignete
schöne Stücke Waldland
von 120 bis 170 Alqueires
Flächeninhalt, mit schön-
em Herva- und Holzbe-
stand, in verkehrsreicher
Gegend, sind billig zu ver-
kaufen. Zu verhandeln mit
Max Metzler & Cia.
Porto União - Sta. Catharina.

Wir empfehlen den hochw. Herren Vigarios
unseren?Vorrat an
1067
Kirchenglocken aus Stahlguss

Die Stahlguss-Kirchenglocke wird ihres wun-
derbaren vollen Tones, ihrer Dauerhaftigkeit und
ihres billigen Preises wegen, allen anderen bevorzugt.

José Hauer Junior & C.

CASA METAL
N. B. Zeugnisse stehen zur Einsicht.

Wollen Sie

Ihre Produktion erhöhen
So benutzen Sie

die technisch wie hygienisch in jeder Beziehung einwandfrei herge-
ten Erzeugnisse der

Sociedade Metal Graphica, Limitada

Curityba Avenida João Gualberto
Telephone 68 Caixa Postal 79 Telegr. „Somp“

Blechdruckerei Lithographie

Grösste und leistungsfähigste Blechballage-Fabrik am Plat
Anfertigung aller Arten Dosen für Konserven, Café, Tee, Bombon,
Honig, Pomade etc in allen Grössen in runder und viereckiger
Ausführung, ungedruckt und bedruckt vom einfachsten bis zum feinsten
Farbendruck.
Spezialität: Feinst ausgeführte Blechplakate in Prägung.

Medizinisch chiru
Klinik „S. Bento
São Bento - Santa Catharina
Dr. Cominense & Cia
Röntgenapparat - Diathermie
Höhensonne - Elektromotoren
Chirurgie, Geburtshilfe,
Medizin.
80 Betten.
Arzt: Dr. Cominense

Essenfelder-Pianos und Flügel

PIANOFORTEFABRIK
langjährig anerkannt als die solidesten I
Unerreichte Tonfülle. Angenehme Spiel
BILLIGE PREISE. BEQUEMSTE ZAHLWEISE.
Auskünfte auch direkt durch die Fabrikanten

F. ESSENFELDER & C.

CAIXA POSTAL 251. CURITYBA-PARANÁ

PHOTO AMADOR
Ausführung sämtl. photogr.
Arbeiten. - Amateure er-
halten den zum Photographieren
nötigen Unterriocht. Dunkel-
kammer steht gratis zur Ver-
fügung. - Import aller Arten
von Apparaten, Bestandteilen,
Chemikalien, Platten u.
Papieren. - Grosses Lager
Kartons und Alben.
Kodak - Goerz - Agfa - Tenax und Film
Chyla & Cia.
Rua 15 de Novembro 75
Caixa postal 48 - Curitiba - Paraná

Auscheiden Marshall Fochs aus dem
Milliardier. Es hebt nunmehr fest, daß Mar-
schall Foch am 2 Oktober, seinem 75. Geburtstag, aus
dem französischen Milliardierhause auscheiden und die Ver-
tung des Interallierten Willkürkomitees an den 70jäh-
rigen Marshall Foch abtreten wird.
Ein hochverdienter deutschamerikanischer
Priester. Am Alchermittwoch d. J ging in Allen-
town einer der bekanntesten und edelsten deutschame-
rikanischen Priester in die Ewigkeit hinüber. Es ist
der Pfarrer der deutschen Herz-Jesu-Kirche in Allen-
town, Peter Masson. Päpstlicher Hausprälat und Ge-
neralvikar der fremdsprachigen Pfarreien der Erzdiö-
zese Philadelphia. Obgleich seine Pfarrei alljährlich
etwa 60000 Dollar für die eigenen kirchlichen Be-
dürfnisse, für die Schulen und sonstigen Anstalten der
Pfarrei nötig hatte, verstand er es, seine Pfarrfinder
für die Not der alten Heimat stark zu interessieren,
so daß er in der Lage war, viele tausend Dollar
nach Deutschland zu schicken. Seine letzten Briebe nach
Deutschland waren noch größere Geldsendungen an
verschiedene Ordinarate und für Werke der Caritas
in Deutschland. Nun hat der edle, selbstlose Priester,
der sich wie kaum einer bemühte, den Wahlspruch
seines Wappens, „Allen alles“ zu werden, in die Cat-
umzugehen, ausgerufen. Anfang Februar bisiel ihn
eine heftige Kopfschmerzen, die den 58jährigen, aber
noch stattlichen, kräftigen Mann niederrang. Da schon
bald Gehirnentzündung hinzutrat, fühlte er selbst
den Tod nahen, den er gottgergeben hinnahm. Es
war Alchermittwoch, abends 9 Uhr. Die allgemeine
Teilnahme der ganzen Stadt verriet den großen Ver-
lust, den Pfarrei und Stadt durch den Tod ihres
„ersten Bürgers“, wie die Zeitungen schrieben, erlitten.
Selbst die Loge erkannte das menschenfreundliche
Wirken des Verstorbenen in den Blättern rühmend an.
An der in der Herz-Jesu-Kirche aufgebahrten Leiche
gingen etwa 20000 bis 30000 Menschen vorüber,

Katholiken und Protestanten. Der jetzige Erzbischof,
Kardinal Daurerby von Philadelphia, der den Ver-
storbenen seine „rechte Hand“ nannte, hielt am Be-
gräbnistage das Pontifikalrequiem in der Herz-Jesu-
Kirche in Gegenwart von fünf Bischöfen, elf anderen
Prälaten und über 200 Geistlichen. Am Begräbnisse
nahmen sämtliche städtischen Behörden teil, die Richter-
schaft, 125 Berzte usw. Die städtische Polizeikapelle
spielte ihre Trauermusik. Alle Glocken der Stadt
stimmten in das Trauergeläute der Herz-Jesu-Kirche
mit ein. Die Handelskammer hatte die Schließung
der Geschäfte für die Zeit des Begräbnisses angeord-
net. Am Grabe in der Friedhofskapelle der Herz-Jesu-
Kirche nahm der Bischof von New Orleans die letzte
Einssegnung vor. Ehren hat er nie gesucht, darum
verbat er sich auch in seinem Testament eine Leichen-
rede und jeglichen Blumenschmuck, statt dessen möge
man den Kranken im Hospital mit Blumen eine
Freude machen, und wie er während seines Lebens
nur für andere gelebt hat, so bekannte er in seinem
Testament, daß er in Armut sterben wolle. Gewiß ist
Gott, dessen Ehre allein er in allem zu fördern suchte,
sein reiches Lohn in der Ewigkeit.

Das rote Paradies. Die Zeitschrift des inter-
nationalen Arbeitsamtes, Informations Sociales, gibt
in der Nummer vom 1. März dieses Jahres einen
Bericht über den 7. Kongress für die Gewerkschaft
der Metallarbeiter in Sowjetrußland wieder, der im
Monat November 1925 in Moskau tagte. Da heißt
es unter anderem wörtlich:
„Da man daran ging, die Einschränkung der frauen-
und Kinderarbeit vielfach wieder aufzuheben und
auch jugendliche Arbeiter, selbst unter 18 Jahren, zu
schweren Arbeiten und auch zu Nachtschichten heran-
zuführen, ist wiederholt gestreift worden. Und es scheint
in der Tat wünschenswert zu sein, daß man die ein-
schränkenden Maßnahmen, die den Schutz der frauen
und Kinder zum Zweck haben, wieder strenger durch-
führe. Die Zahl der Kranken unter den jungen Leu-
ten hat sich außerordentlich vermehrt, und in mehre-
ren Provinzen hat sie sogar 50 Prozent erreicht. Es
besteht die Frage, ob man für den Schutz der jugend-

lichen Arbeiter in manchen Unternehmungen nicht ei-
gens Aufsichtsräte einsetzen sollte, die auch die ärztliche
Pflege bei den frauen und bei den jungen Arbeitern
zu besorgen hätten, die zu schwerer Arbeit oder zu
Nachtschichten herangezogen werden müssen.“
Man sieht daraus, daß das rote Paradies der Ar-
beiter in Rußland gerade für die Arbeiter nicht ein-
mal die Erfolge erzielt hat, die sonst in jedem „bür-
gerlichen“ Staate als selbstverständlich gelten.
Riesiges Eisenlager in Rußland. Unterju-
chungen über die Abweichung der Magnetnadel im
russischen Gouvernement Kurest, die von dem Prof.
J M Subin in mehrjährigen Forschungen durch-
geführt worden sind, haben zu einer überaus wichti-
gen Entdeckung geführt. Es wurde dabei nämlich im
Zentrum der Sowjetrepublik ein Eisenerzlager festge-
stellt, das alle bis jetzt bekannten Vorkommen bei-
weitem übertrifft. Wie mitgeteilt wird, wurde eine
genaue magnetische Karte aufgenommen, und dabei
beobachtete man, daß der Erzgehalt die Magnetnadel
bereits auf eine Entfernung von 300 Kilometern
(187,5 Meilen) rückwärts ablenkt. Danach läßt sich
ein Lager von 18 bis 20 Milliarden Tonnen reines
Eisen vermuten. Durch diese ungeheure Erzmasse
würde die Gefahr eines Eisenmangels, die bei dem
letzten Stockholmer Geologen-Kongress betont wurde,
auf lange hinaus beseitigt, denn die in Frage kom-
menden Länder könnten aus dem Lager auf hundert
Jahre mit Eisen versorgt werden.
Eine russische Fremdenlegion. Es sind in
der letzten Zeit mehrfach Meldungen durch die Presse
gegangen, denen zufolge in Moskau der Gedanke zur
Erwägung stehe, eine russische Fremdenlegion zu grün-
den. Die Idee, nach Art der französischen und spani-
schen Fremdenlegion auch in der Roten Armee einen
Truppenteil zu organisieren, ist keineswegs neu.
Dicherynski und Krunke sind mehrfach dafür einge-
treten. Wenn der Plan bisher nicht in Wirklichkeit
umgesetzt worden ist, so war hierfür nach Informa-
tionen aus russischer Quelle wohl in erster Linie die
Erwägung maßgebend, daß durch Werbungen für
diese Truppe usw. leicht Verwicklungen mit den Nach-

barstaaten Rußlands und den übrigen von der
bearbeit berührten Ländern entstehen könnten. In
übrigen besteht zwischen der Fremdenlegion, wie
in Rußland gedacht wird, und denjenigen Legionen,
die in westeuropäischen Ländern existieren, ein erheb-
licher Unterschied. Ueber den Charakter der be-
stehenden Fremdenlegionsstruppen braucht nichts ge-
sagt zu werden. Rußland seinerseits möchte in dieser
besonderen Truppenteil eine Art besonders zuverlässi-
ger „Kerntruppen“ schaffen, für die es in erster
Linie auf Zugang aus den organisierten kommunistischen
Arbeitermassen aller Länder Europas rechnet. Es ist
bekannt, in welchem Maße die Sowjets bereits früher
zur Festigung ihrer Macht ausländische Soldaten,
italienische und chinesische Bataillone, verwendet haben.
Im übrigen sind noch zahlreiche Einzelheiten über
Gründung ungeklärt, so ob man für die neue Legion
besondere Sakungen schaffen, sie dem Kommando der
besonderen Führung in Moskau schaffen soll, wie
überhaupt die ganzen in diesem Zusammenhang
regulierenden Personalfragen noch völlig im Dunkel
liegen.

Die vertante Kurve. Helmt darf mit
Mutter ins Krankehaus gehen, wo Onkel Karl
der Ach bei einer Stillur das Bett gebrachten
Helms Bild ist auf die Stelle über Onkel Karls
gehört, wo er die Bierkurze entdelt.
Rühmt der Reime der Mutter zu, „das ist wohl
Gebrä, wo Onkel Karl abgehört ist?“
„Ench, wat haste dir verändert?
„Manu, mein lieber Schulze, wie geht es Ihnen?
dabe Sie lange nicht gesehen - aber nee, haben Sie
sich verändert, man kennt Sie kaum wieder.“
„Schuldigen Sie, mein Herr, ich helge gar nicht Schulze.“
- „Großartig, Schulze belegen Sie auch nicht mehr.“